

## Titelgewinn durch die amtierende #1 der Weltrangliste

### Joëlle Baumgartner holt den Titel in der Königs-Disziplin zurück

In einem atemberaubenden Finalwettkampf konnte sich Joëlle Baumgartner (ASV Rümlang/ZH) überzeugend durchsetzen und den 2-Stellungstitel nach ihrem Titelgewinn vor drei Jahren erneut für sich beanspruchen. Der Titelverteidiger Michael Gerber (AS Utzenstorf/BE) machte es Baumgartner nicht leicht, musste sich dann aber mit Silber vor Bronze-Gewinner Renato Harlacher (ASV Rümlang/ZH) begnügen.



#### Markus Roth

Spannender hätte der Final der «Schweizermeisterschaft Armbrust 30m – 2-Stellung» nicht ausfallen können. Bis zum letzten Pfeil wurde um jeden einzelnen Punkt gekämpft.



*Spannender Final der letzten Acht.*

#### **Knapp und doch überzeugend**

Von den 17 für den am 12. August in Winterthur ausgetragenen Qualifikationwettkampf standen schlussendlich die acht besten Armbrustschützinnen und Armbrustschützen im alles entscheidenden Finaledurchgang. Der Final, der in der Stehend-Stellung absolviert wird und bei dem jeder Schuss kommandiert abgegeben und unmittelbar danach ausgewertet wird, hätte für Baumgartner nicht besser beginnen können.

Die ersten fünf Pfeile platzierte die aktuelle Nummer 1 der Weltrangliste präzise im Scheibenzentrum. Damit sicherte sie sich ein Polster, das sie im letzten Drittel des Finalwettkampfs dann auch noch benötigte.



*Zielsicher und präzise: Joëlle Baumgartner auf dem Weg zum Titel.*

Gerber blickt auf einen schwierigen Start zurück. Bei seinem ersten Pfeil musste er sich eine Acht notieren lassen, der im zweiten Schuss eine Neun folgte. Der Titelverteidiger der Schweizermeisterschaften 2022, die anlässlich des Eidg. Armbrustschützenfestens in Neuwilien ausgetragen wurden, liess sich aber nicht aus dem Konzept bringen, fand wieder zu sich und begann eine unglaubliche Aufholjagd.

Nach 13 Schüssen hatte Gerber den Rückstand wettgemacht und stand Punktgleich mit Baumgartner, die sich ebenfalls einige Neuner-Wertungen und im 13. Schuss gar eine Acht auf ihr Konto schreiben lassen musste, an der Spitze.



*Pfeil um Pfeil zurück an die Spitze: Michael Gerber.*

Die Luft war spannungsgeladen und es war nicht abzusehen, wer von den beiden die stärkeren Nerven beweisen würde.

Baumgartner, die noch vor Wochenfrist anlässlich des Weltcup-Wettkampfes in Wil/SG einen neuen 2-Stellungs Weltrekord aufgestellt hatte und damit Weltcup-Gold gewinnen konnte, gelang es, sich noch einmal voll und ganz zu fokussieren und den Wettkampf mit der Schussfolge [10] – [9] – [10] zu beenden, während Gerber in den letzten drei Schüssen nochmals drei Neuner-Wertungen entgegen nehmen musste. Damit gewinnt Baumgartner zwar knapp aber eben doch überzeugend und verdient Gold und darf sich nach 2020 erneut als Schweizermeisterin in der Königsdisziplin feiern lassen.

### Harter Weg in den Final

Dem alles entscheidenden Final vorgelagert mussten die 17 Sportschützinnen und Sportschützen, die sich ihren Startplatz für den Qualifikationswettkampf über eine auf

dem Heimstand absolvierte Vorrunde erarbeitet hatten, einen anspruchsvollen Qualifikationswettkampf durchlaufen.

Die erste Hälfte der Qualifikation umfasste ein in 90 Minuten zu absolvierendes 30-schüssiges Programm in der Stehendstellung. Gerber machte bereits in dieser Phase des Wettkampfes klar, dass er mit dem Ziel seinen Titel zu verteidigen nach Winterthur gereist war. Mit 283 Punkten konnte er den Stehend-Durchgang mit einem Punkt Vorsprung auf den späteren Bronze-Gewinner Harlacher und auf Christof Arnold (ASG Zug/ZG) für sich entscheiden. Baumgartner lag zu diesem Zeitpunkt mit drei Punkten zurück und musste sich mit dem sechsten Zwischenrang begnügen.



*Renato Harlacher: Nach dem Stehend-Durchgang auf dem 2. Platz.*

Im zweiten Teil des Qualifikationswettkampfes, dem 30-schüssigen und ebenfalls in 90 Minuten zu absolvierenden Kniend-Programms, wurde die Qualifikationsrangliste nochmals neu durchmischt.

Arnold und Baumgartner erzielten je 293 Punkte und führten damit die Qualifikationsrangliste mit 575 bzw. 573 Punkten an. Gerber - nach dem Stehend-Durchgang noch an der Spitze - musste sich mit 282 Punkten und einem Schlusstotal von 565 Punkten und dem siebten Qualifikationsrang zufrieden geben.



Mit einem guten Kniend-Durchgang vom 3. auf den 1. Qualifikations-Rang vorgekämpft: Christof Arnold.

### Titel auf beide Distanzen

Mit ihrem Titelgewinn hat Joëlle Baumgartner, die in dieser Saison an mehreren Wettkämpfen - sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Bühne - grandiose Erfolge feiern durfte, in diesem Jahr bereits den zweiten Schweizermeister-Titel gewonnen. Nach dem Titelgewinn auf die 10m-Distanz im Februar in Wil/SG sichert sie sich nun auch den Titel in der Königs-Disziplin (Kombinationswettkampf «stehend/kniend») auf die 30m-Distanz.



Fokussiert und konzentriert: Die verdiente Schweizermeisterin Joëlle Baumgartner.

### Rangliste / Final:



1. Joëlle Baumgartner (ASV Rümlang/ZH)
2. Michael Gerber (AS Utzenstorf/BE)
3. Renato Harlacher (ASV Rümlang/ZH)
4. Jürg Ebnöther (ASV Ried-Gibswil/ZH)
5. Stephan Loretz (ASG Gurnellen/UR)
6. Monika Hurschler (AS Steinhausen/ZG)
7. Joel Brüscheiler (ASV Bürglen/TG)
8. Christof Arnold (ASG Zug/ZG)

### Weiterführende Informationen, wie Ranglisten und Bildmaterial:

Alle Informationen zur «Schweizermeisterschaft Armbrust 30m – 2-Stellung» findest Du hier:

[www.ZHSV.ch/News/2023/#0812\\_A30](http://www.ZHSV.ch/News/2023/#0812_A30)

